

27. August 2026

Antrag: Einrichtung von Wunsch- & Meckerkästen – Mitsprache für junge Bürger*innen ermöglichen

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, Briefkästen für Kinder und Jugendliche (voraussichtliche Altersgruppe: 7-14 Jahre) in der Nähe des Rathauses sowie in den gemeindlichen Kinder- und Jugendeinrichtungen anzubringen. Diese sollen als niederschwellige Angebote dienen, um Wünsche, Ideen und Beschwerden für ein lebenswerteres Eching einzureichen und sich an den Empfehlungen des Deutschen Kinderhilfswerks¹ orientieren. Dabei ist besonders auf eine passende Höhe und Sichtbarkeit der Briefkästen zu achten.
2. An den Briefkästen sollen Stifte und Papiervorlagen ausgelegt werden, die bei der Einreichung eines Anliegens mit der Vorgabe relevanter Informationen unterstützen. Dazu gehören u.a.: Name (freiwillig), Kontaktadresse (freiwillig, z. B. Postanschrift, Email-Adresse oder Telefonnummer), Beschreibung des Problems oder Anliegens, Lösungsvorschlag, Wunsch oder Idee. Die genaue Ausgestaltung der Vorlage soll in Zusammenarbeit mit den gemeindlichen Einrichtungen entwickelt werden.
3. Die Verwaltung klärt innerhalb von zwei Monaten nach Beschlussfassung, welche Stelle (z. B. Sachbearbeitung Jugend und Soziales, Bürgerbüro, ein*e bestimmte*r Mitarbeiter*in, Referent*innen für Jugend bzw. Soziales) für die Bearbeitung der Einreichungen zuständig ist. Diese Stelle soll sicherstellen, dass die Briefkästen regelmäßig geleert und Eingaben innerhalb von 14 Tagen eine Rückmeldung erhalten – entweder in Form einer Lösung, einer Information über den Stand der Dinge (z. B. Weiterleitung in den Rat, direkte Umsetzung) oder einer Begründung, warum der Wunsch nicht umgesetzt werden kann. Bei der Beantwortung soll ebenfalls auf eine altersgerechte Kommunikation geachtet werden.

¹ Siehe: <https://www.kinderrechte.de/praxis/methoden-datenbank/methode/wunsch-und-meckerkasten/>

4. Der Gemeinderat erhält halbjährlich einen kurzen Bericht über die eingereichten Anliegen und deren Bearbeitungsstand.
5. Für die Bekanntmachung des Wunsch- und Meckerkastens wird die Verwaltung beauftragt, Plakate und Handzettel an den Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen zu verteilen. Diese sollen in altersgerechter Sprache formuliert werden und den Prozess ("Was passiert, wenn ich dort einen Zettel einwerfe?") transparent beschreiben.

Begründung

Kinder und Jugendliche sind ein wichtiger Teil unserer Gemeinde, haben aber oft keine direkte Möglichkeit, ihre Anliegen an Gemeinderat und Verwaltung heranzutragen. Die Einrichtung der Wunsch- & Meckerkästen schafft einen niedrigschwelligen Zugang, um konkrete Probleme im Alltag (z. B. defekte Laternen, unsichere Wege, Probleme mit Eltern und/oder Lehrer*innen) oder Ideen zur Verbesserung des Lebensraums (z. B. mehr Sitzgelegenheiten, neue Spielgeräte) direkt und ohne Mittelsperson zu melden. Der Wunsch für dieses Projekt stammt von 2 jungen Echingerinnen (7 und 8 Jahre alt), die sich gerne an der Lokalpolitik beteiligen würden.

Durch die Bereitstellung von strukturierten Vorlagen wird den jungen Bürger*innen geholfen, ihre Anliegen klar zu formulieren. Gleichzeitig signalisiert die Gemeinde damit: Eure Stimme zählt! Dies stärkt das Gemeinschaftsgefühl, fördert die Identifikation mit dem Wohnort und zeigt, dass die Kommune ihre jüngsten Mitglieder ernst nimmt.

Die regelmäßige Bearbeitung und Rückmeldung ist entscheidend, um das Vertrauen in das Angebot zu sichern. Die Wunsch- & Meckerkästen sind ein einfaches, aber wirkungsvolles Instrument, um Partizipation von Anfang an zu leben – ohne großen administrativen Aufwand, aber mit großer Symbolkraft für eine kindgerechte und zukunftsorientierte Gemeindepolitik.

Wir bitten um Ihre Unterstützung!

Ulrike Friedrich

Eric Jacob

Angelika Pflügler

Manfred Wutz

Fraktion **GRÜNE/BfE** im Gemeinderat Eching